

Trunks und Marron

Wenn zwei Herzen zueinander finden

Von Vivi_chan

Kapitel 2: (3) Gefühlschaos!

Soooooooo!!!!!!! Hier ist das 3. Kapitel. Ich habe mich dieses mal extra beeilt. *g* Zu der Geschichte will ich noch sagen, dass es am Anfang Lemon ist, aber wirklich nur am Anfang :-)

Natürlich hoffe ich das dieses Kapitel dadurch nicht gesperrt wird und alle es lesen können und wenn nicht dann ändere ich es nochmal um und lasse diesen Teil raus.

Dann will ich mich noch bei all denen bedanken die meine Geschichte lesen und mir Kommentare dazu schreiben.

Vielen Dank an: Scholle, Vales und ssj4sarah *euchalleganzliebknuddel*.

Ich habe mich riesig über die Kommiss von euch gefreut *vorFreudeimZimmerrumspring*.

Aber nun genug geredet. Viel Spaß beim 3. Kapitel!!!

3.Kapitel: Trunks im Gefühlschaos

Trunks erwiderte diesen Kuss und legte sie sanft ins Gras.....

Immer leidenschaftlicher küssten sie sich bis Trunks Zunge einlas in ihren Mund suchte. Diesen bot sie ihm auch und streckte ihm ihre Zunge entgegen. Sofort fing ein heftiges Zungenspiel zwischen den beiden an. Trunks streichelte Marron sanft über ihren Körper und dann zog er ihr das Top aus. Sein Mund wanderte hinunter zu ihrem Hals und küsste diesen. Marron konnte gerade noch ein stöhnen unterdrücken. Seine Hand streifte an ihrem Rücken entlang und öffnete den Verschluss ihres BHs. Seine Hand massierte ihre Brüste, dabei härteten sich ihre Brustwarzen und Trunks fing an diese zu küssen und sie mit der Zunge zu liebkosten. Marron fuhr Trunks über das Haar und drückte ihn an sich heran, dabei stöhnte sie. *Er ist so zärtlich*, dachte Marron. Trunks streichelte ihren Busen und mit der Zunge knabberte er an ihren Brustwarzen. Sie ließ sich noch ein wenig verwöhnen bevor sie Trunks das T-Shirt auszog und sich auf ihn draufsetzte. Mit ihrem Finger fuhr sie sanft jeden seiner Muskel nach und bedeckte seinen Oberkörper mit tausend von küssen. Marron konnte sich ein grinsen nicht verkneifen, als sie spürte wie Trunks 'kleiner Freund' sich in die Höhe streckte. Marrons Hände wanderten zu Trunks Hose und öffneten diese. Zusammen mit der Boxershorts zog sie, sie auch gleich runter. Marron nahm das steife Glied zwischen ihre Hände und streichelte es zärtlich. Dann leckte sie es mit ihrer Zunge und küsste es sanft. Trunks hatte die ganze Zeit versucht nicht aufzustöhnen,

doch nun konnte er nicht anders. Er schloss die Augen und ließ sich von Marron verwöhnen. Es dauerte eine Weile, doch dann packte Trunks Marron um ihre Handgelenke und es wurden wieder die Plätze getauscht, Trunks lag nun wieder auf Marron. Er zog ihr auch gleich ihren Minirock und den Slip aus und seine Hand ging zwischen ihre Beine. Marron kniff die Augen zusammen und stöhnte laut auf. Beide küssten sich und sie konnte nun nicht mehr länger warten, sie wollte ihn endlich in ihr spüren. "Trunks, bitte..." Doch sie kam nicht weiter den Trunks hatte ihr einen Finger auf die Lippen gelegt. Er fuhr mit seiner Hand bis zu ihrem Oberschenkel und breitete diese dann ein wenig. Mit einem kräftigen Stoß war er in ihr. Er bewegte sich in rhythmischen Bewegungen an die sich Marron schnell anpasste. "Trunks, bitte mach weiter.", brachte sie stöhnend hervor. Trunks wurde schneller und dann kamen beide gleichzeitig zum Höhepunkt. Nach einigen weiteren Minuten lagen beide erschöpft, aber doch glücklich, nebeneinander im Gras. Es dauerte auch nicht lange und Trunks war aufgestanden und hatte damit angefangen sich wieder anzuziehen. Marron hätte sich gefreut, wenn er noch ein wenig liegen geblieben wäre, wollte aber nichts sagen. Sie stand ebenfalls auf und suchte ihre Sachen zusammen. Nachdem beide angezogen waren, nahm Trunks Marron in den Arm und flog sie nach Hause. Denn ganzen Weg hatten die beiden nichts miteinander gesprochen, erst wieder als sie am Eingang vor Marrons Wohnung standen. "Also dann. Gute Nacht.", meinte sie mit einem lächeln. Sie umarmte Trunks und die beiden küssten sich noch einmal. Eigentlich wollte Trunks das nicht, er liebte ja Pan, aber er konnte ihr einfach nicht widerstehen. "Gute Nacht.", meinte er noch bevor Marron im Haus verschwunden war. Glücklich schlich Marron leise in ihr Zimmer, um ihre Eltern nicht aufzuwecken. Als sie endlich ihre Zimmertür wieder geschlossen hatte, ging sie erst einmal an den Schreibtisch und holte ihr Tagebuch raus.

Liebes Tagebuch,

ich habe heute echt was wunderbares erlebt. Es schien ein ganz normaler Tag zu werden, doch nachdem Bra und ich shoppen gewesen waren, haben wir Goten und Trunks getroffen. Naja, auf jeden Fall wollten Goten und Bra alleine sein und da bin ich mit Trunks spazieren gegangen. Auf einer Wiese neben einem wunderschönen See ist es dann passiert. Ich und Trunks haben miteinander geschlafen. Vielleicht empfindet er doch was für mich. Vielleicht habe ich sogar eine Chance bei ihm. Auf jeden Fall bin ich jetzt super glücklich. Auch wenn es nur das eine mal war. Dieses Glücksgefühl werde ich bestimmt nie vergessen. Das einzige was mir sorgen bereitet ist, das er mich jetzt vielleicht total abweisend behandeln wird. Was ich natürlich nicht hoffe.

>Ende des Eintrags<

Marron legte alles wieder auf ihren ursprünglichen Platz, zog sich schnell um und kroch dann in ihr warmes Bett. Gleich darauf saß sie kerzengerade in ihrem Bett. "Mist. Ich hab völlig verpennt das wir morgen mit einigen Klassen einen Klassenausflug machen. Und ich habe noch gar nichts eingepackt, aber jetzt habe ich dazu echt keinen Bock mehr.", flüsterte sie leise zu sich. Marron entschied sich, ihren Wecker früher einzustellen und morgen in der Früh dann alles einzupacken. Nachdem sie sich den Wecker eingestellt hatte, schlief sie auch sofort ein.

Die Nacht verging schnell und der Tag brach an.

Da klingelte auch schon Marrons Wecker, viel früher als sonst. Wie jeden Morgen

auch, packte sie in und schmiss in gegen die Wand, wo er auch schnell verstummte. Sie schlug sich die Decke über den Kopf und versuchte weiterzuschlafen, doch das war das erste Mal wo es einfach nicht funktionieren wollte. Da fiel ihr wieder ein warum sie den Wecker so früh eingestellt hatte, sie musste ja noch Koffer packen. Marron blieb noch einige Minuten in ihrem weichen Bett liegen und stand dann auf. Sie überlegte kurz wo sie ihren Koffer hingetan hatte und holte in dann unter dem Bett hervor. Nacheinander fing sie an ihre Klamotten einzupacken bis überhaupt nichts mehr reinpasste. *Mädchen müssen ja auch immer so viel einpacken.*, dachte sie nur. Danach holte sie noch eine Reisetasche aus ihrem Schrank und ging anschließend ins Badezimmer. Dort duschte sie sich, putzte sich die Zähne und legte sich dann die Sachen zu recht die sie mitnehmen wollte. Nachdem sie im Bad fertig war und mit den Sachen in ihr Zimmer ging, steckte sie auch gleich alles in die Reisetasche. Darunter befanden sich Handtücher, Zahnbürste, Zahnpasta, Seife usw. Alles eben was man brauchte. Danach räumte sie noch ihre Schminksachen ein, noch irgendein anderes Zeug und zog sich dann selber noch schnell um. Heute trug sie einen Jensrock und ein bauchfreies weißes Top. Marron vergewisserte sich noch mal das sie nichts vergessen hatte und machte sich dann mit Koffer und Tasche nach unten in die Küche auf. Dort aß sie erst einmal ausgiebig ihr Frühstück, was so selten wie nie passierte da sie ja immer zur Schule hetzen musste, und ging sich dann von ihren Eltern verabschieden. "Tschau Mum. Tschau Dad." "Tschüß mein Liebling.", meinte C18 traurig. Sie hasste es nämlich ihre Tochter länger alleine zu lassen, obwohl es doch nur eine Woche war. "Pass auf dich auf.", sagte noch ihr Vater. Schnell zog sie sich dann ihre Stiefel an und verschwand aus dem Haus bevor ihre Eltern noch irgendwas einfiel um sie doch zu Hause zu lassen. Den Koffer zog sie hinter sich her und die Reisetasche hatte sie sich um die Schultern gehängt. Marron kam pünktlich zum vereinbarten Treffpunkt wo die Busse schon dastanden und wo Bra, Pan, Goten und Trunks schon auf sie warteten. Lächelnd ging sie auf ihre Freunde zu und begrüßte alle mit einem Hallo. Bei Bra gab es noch ein Küsschen links, Küsschen rechts und eine Umarmung dazu. Nachdem das ganze Gepäck im Bus war und jeder drinnen saß fuhren sie los. Bra und Marron saßen logischerweise zusammen und Marron erzählte ihr gleich alles was gestern Nacht mit Trunks passiert war. Diese hörte gespannt zu und ihre Augen weiteten sich von Minute zu Minute. Nachdem Marron zu Ende erzählt hat, lag ein grinsen auf ihrem Gesicht. "Er war wirklich gut." "Wow! Das hätte ich nicht gedacht. Also mag mein Bruder vielleicht doch was von dir.", erwiderte diese darauf. Marron nickte nur und fragte dann was den mit Goten noch war. Dann fing Bra zu erzählen an. "Also....nach dem ihr beiden weg wart. Haben wir uns auf eine Bank gesetzt und erst ewig lange nichts gesagt. Doch dann hat Goten angefangen und gesagt das er mich liebt. Du kannst dir ja vorstellen, dass ich super glücklich war. Ich sagte ihm natürlich auch was ich für ihn fühle und dann haben wir uns geküsst. Und...wir sind jetzt ein Paar. Ist das nicht toll?!" Bra war wirklich außer sich vor Freude, wenn sie nicht im Bus sitzen würden, wäre sie jetzt bestimmt laut jubelnd durch die Straßen gelaufen. "Das ist echt toll. Ich freue mich total für dich." Bra umarmte ihre Freundin ganz dolle und dann redeten sie noch über dies und jenes. Als der Bus endlich stehen blieb, stiegen alle aus und streckten sich einmal richtig. "Hört mir mal bitte alle zu. Ihr habt jetzt eine Stunde Zeit um euch auszuruhen. Ihr könnt meinetwegen essen gehen oder nur so spazieren. Aber seit pünktlich wieder hier. Dann geht es mit dem Schiff da, weiter. Euer Gepäck wird schon draufgeladen." Als die Lehrerin geendet hatte verteilten sich die Schüler in verschiedene Richtungen. Da Trunks und Goten schon halb am verhungern waren gingen sie alle in ein Restaurant das nicht weit vom Hafen entfernt war. Sie bestellten

sich etwas zu essen, sodass noch kaum am Tisch Platz war (Wirklich wenig *g*). Die Kellner und mehrere Gäste sahen nur mit riesengroßen Augen zu den fünf. Nachdem sie aufgegessen und bezahlt hatten, gingen sie zurück zum Hafen und warteten dort bis alle anderen auftauchten.

Ca. 30 min. später saßen alle an Bord dieses großen Kreuzfahrtschiffes. Es war eigentlich recht langweilig, da man nicht viel machen konnte. Marron und Bra hatten sich ein bisschen in die Sonne gelegt, gingen aber einige Minuten darauf zu den anderen, da die Sonne doch ganz schön brannte, obwohl es schon fast abends war. 3 Stunden später kamen sie endlich bei der Insel an und machten sich mit ihrem Gepäck vom Schiff. "So da wären wir jetzt meine lieben Schüler. Ihr wisst es bestimmt selbst das die Jungen und Mädchen getrennt schlafen werden....." Die Lehrerin laberte noch ewig lange, erklärte die Regeln die man einhalten musste und teilte dann die einzelnen Schülern ihren Bungalows zu. Bei den Jungs waren Trunks, Goten und zwei aus einer anderen Klasse nämlich Kira und Matt in einem Bungalow und bei den Mädchen waren Marron, Bra, Pan, Aviva und Reva zusammen. Jeder schleppte seine Sachen in das kleine Haus und fing an alles auszupacken. Die Lehrer hatten gemeint, das sie heute schon ins Bett gehen sollten und sich morgen dann amüsieren dürften. Im Zimmer der Mädels gab es zwei Doppelbetten und ein Einzelbett. Bra (schläft oben) und Marron (schläft unten) teilten sich ein Doppelbett und Aviva (schläft oben) mit Reva (schläft unten) teilten sich auch ein Doppelbett. Pan bekam das Einzelbett was sie aber nicht sonderlich störte. Nachdem jeder seine Koffer ausgepackt hatte und alle schon umgezogen waren, stiegen sie ins Bett. Bra kam als letzte aus dem Badezimmer und statt zu ihr ins Bett zu kriechen, schlüpfte sie einfach unter die Decke von Marron. "Hey, was soll das? Du hast doch dein eigenes Bett, oder?" "Psssscchhhhhh. Nicht so laut. Ich wollte dich nur fragen, ob du nicht Lust hättest später mit zu den Jungs zu gehen. So nach elf. Ich weck dich dann. OK?", flüsterte sie ihrer Freundin zu. Marron schien zu überlegen, willigte dann doch ein und Bra kletterte in ihr Bett hoch. Als es dann so weit war, wäre Bra beinahe aus ihrem Bett gefallen, konnte sich aber gerade noch halten bevor sie nach unten flog. Sie weckte Marron und beide schlichen leise aus dem Bungalow heraus und zum Bungalow der Jungs. Dort brannte noch Licht, also mussten alle noch wach sein. Bra wollte erst an die Tür klopfen, überlegte es sich dann und trat dann einfach leise ein. Alle vier Jungs blieben wie angewurzelt stehen und sahen gespannt zur Tür. Doch als die beiden Mädels reinkamen wurden sie gleich wieder lockerer. "Oh, was seit ihr den für zwei süße Zuckerschnecken?", meinte Matt der immer gleich alles wissen musste. (Nur zu Info. Matt hat blonde Haare und Kira schwarze. Beide sind auch muskulös. Nicht so wie Trunks und Goten, aber egal). "Das ist MEINE Freundin Bra und das ist Marron.", erklärte Goten den beiden. Jeder sagte sich "Hallo" und Trunks, Marron, Bra und Goten gingen dann nach draußen an den Strand spazieren. Die beiden Turteltauben gingen einige Meter weiter vorne, hielten Händchen und tauschten Liebesgeflüstert aus. Wobei bei Trunks und Marron Funkstille herrschte. *Scheiße. Was soll ich denn nur sagen?*, dachte Marron sich. Es ging noch einige Minuten weiter so, bis Marron einfach anfang zu reden. "Du Trunks. Wegen letzte Nacht. Wie....." Doch weiter kam sie nicht. Trunks war stehen geblieben und hatte ihr das Wort im Munde abgeschnitten. "Das mit letzte Nacht war gar nichts. Verstanden." "Was? Aber wieso?" "Das weißt du genau so gut wie ich. Ich habe eine Freundin. Ich liebe sie und will sie auch nicht verletzen. Deshalb war das, das erste und letzte Mal. Kapiert.....Zwischen uns wird nie etwas sein. Ich liebe dich nicht. Es ist nur Freundschaft, nicht mehr und nicht

weniger. Also, mach dir lieber keine falschen Hoffnungen." Aber bevor Trunks noch etwas sagen konnte, hatte Marron ihm einen ihrer Finger auf die Lippen gelegt. "Schon ok. Hab verstanden." Nach diesen Worten hatte sie sich umgedreht und war weggelaufen, zurück zum Bungalow. Trunks hatte eine Träne in ihren Augen glitzern gesehen und wusste wie sehr er ihr wehgetan hatte. Aber er konnte doch nichts dagegen tun. Er konnte doch nicht zwei Mädchen auf einmal lieben. Trunks schaute auf das Meer hinaus und seine Gefühle spielten verrückt. Er war sich nun nicht mehr sicher ob er Pan wirklich liebte. Er blieb noch etwas länger so stehen und dachte nach, doch dann machte er sich ebenfalls auf den Rückweg.

Bei Goten und Bra.

Die beiden hatten nicht einmal bemerkt was sich hinter ihrem Rücken abgespielt hatte, da sie so damit beschäftigt waren sich zarte Worte ins Ohr zu flüstern. Da legte Goten eine Hand um Bras Hüfte und zog sich ganz nah an sich heran. Die beiden küssten sich. Dieser Kuss wurde immer leidenschaftlich und Goten legte Bra dann sanft in den Sand. Er wanderte ihren Hals hinunter und wollte ihr gerade das Nachthemd ausziehen, als zwei sanfte Hände ihn davon abhielten. "Es tut mir leid, Goten. Aber...ich bin einfach noch nicht so weit." Man sah Goten seine Enttäuschung an, aber das spielte dann zu einem sanften Lächeln über. "Schon ok. Ich verstehe das." Er half ihr wieder auf die Beine und die beiden gingen zurück. Als Bra dann wieder beim Bungalow ankam und gerade in ihr Bett kriechen wollte, hörte sie das leise schluchzen von ihrer Freundin. Sie ging näher mit ihrem Gesicht an das ihre heran und sah die eingetrockneten Tränen. Bra seufzte leise auf und stieg dann in ihr Bett. *Arme Marron. Bestimmt hat mein Bruder wieder irgendwas angestellt. Er muss sich ja auch immer so blöd benehmen.* Dann schlief auch sie ein.

Am nächsten Morgen wurden alle von einer ziemlich lauten Musik aufgeweckt. Irgendeine Volksmusik trällerte durch den ganzen Strand. Durch dieses scheußliche Lied waren natürlich gleich alle wach und hielten sich die Ohren so fest wie nur möglich zu. 2 Minuten später wurde die Musik abgestellt und die Stimme der Lehrerin ertönte dieses mal. "ALLE AUFSTEHEN! ES IST EIN WUNDERSCHÖNER MORGEN! AUFSTEHEN! ALLE AUFSTEHEN!" Genervt schlugen sich alle die Decke über den Kopf. "Das ist ja nicht auszuhalten. Die soll endlich still sein. Wir sind doch nicht taub. Oder will die das wir es werden." Genervt schlug Marron die Decke zur Seite. Sogar ihre Mutter war nicht so schlimm wie diese Lehrerin. Sie stieg aus dem Bett, stampfte sauer zum Fenster, öffnete dieses und schrie dann so laut sie konnte: "VERDAMMT NOCH MAL! SEIHEN SIE ENDLICH STILL! WIR SIND HIER IM URLAUB UND AUßERDEM SIND WIR NICHT TAUB!!! ALSO HALTEN SIE GEFÄLLIGST IHRE KLAPPE!!!" Aus einigen Zimmern hörte man lautes geklatschte. Marron schlug das Fenster wieder mit voller Wucht zu und stieg zurück in ihr Bett, aber nun war sie hell wach und konnte nicht mehr schlafen. "Der hast du's aber gezeigt.", meinte Bra. "Ja, das war spitze.", erwiderte Aviva. Das Geschreie der Lehrerin hatte tatsächlich aufgehört und Marron und Bra wollten als erstes ins Badezimmer gehen. Sie standen auf und gerade als sie die Tür zum Bad öffnen wollten, wurde die Eingangstür aufgestoßen und eine vor Wut schnaufende Lehrerin kam ins Zimmer gestürmt. "Wisst ihr wär da so laut geschrien hat?" Alle schauten sich gemeinsam an und schüttelten bloß ihre Köpfe. Als die Lehrerin verschwunden war, fingen alle blitzartig zu lachen an. "Habt ihr sie gesehen?", meinte Reva lachend. "Ja, diesen hochroten Kopf.", erwiderte dann Pan. "Einfach zum brüllen.", sagte Bra. Es sah einfach wirklich zum schreien aus, als die

Lehrerin da so reingestürmt kam. Mit diesen vor Wut funkelnden Augen, diesem hochroten Kopf und die Haare, die hat ausgesehen wie eine Hexe. Nachdem sich alle wieder ein bisschen beruhigt hatten, wollte Marron wieder ins Badezimmer, doch sie hielt inne. "Bra geh schon mal vor ich komme auch gleich." Bra nickte und verschwand im Bad. Marron ging zu Pan und streckte ihr die Hand entgegen. "Ich glaube, wir sind noch nicht offiziell Freundinnen. Dann lass uns das jetzt nach holen. OK?", sagte Marron mit einem Lächeln auf den Lippen. Bis jetzt hatte sie es einfach nicht geschafft mit Pan Freundschaft zu schließen, nämlich deswegen weil Pan ja mit Trunks zusammen war. Nun lächelte auch Pan und nahm ihre Hand. "Ich würde mich riesig freuen." Dann umarmten sich die beiden, als Zeichen ihrer Freundschaft und Marron verschwand danach auch gleich im Badezimmer....

Und wieder ein Kapitel geschafft *Puh*! Wie hat es euch dieses mal gefallen??? Schreibt mir bitte, bitte wieder fleißig eure Meinung!!!

Bye, eure Sweet Bulma *habeuchallelieb*